



Ein Herz, so groß wie das Westfalenstadion

27. Dezember 2019



Ein kurzer Bericht unseres René Reichard



Dortmund. Wo man hinschaut, glitzert es. Millionen kleiner Lichter und Kerzen machen die Nacht zu einem wahren Märchen. Die Luft ist angefüllt mit verlockenden Düften und einer Atmosphäre, die selbst Granit aufweichen lässt. Die Menschen scheinen ein klein wenig glücklicher, freundlicher und verträumter als sonst und bei den aufgeregten herumhüpfenden Kindern, mit ihren strahlend-funkelnden, erwartungsvollen Augen, kann man das muntere Buppeln ihrer kleinen Herzen so laut hören, dass der Lärm der Autos auf den Straßen nahezu verstummt. – Ja, es ist Weihnachten.

Für diejenigen unter uns, denen der Geist der Weihnacht noch erhalten blieb, sind kleine Wunder in dieser Zeit allgegenwärtig. Und genau in diese Kategorie passt diese Begebenheit.

Er ist schon lange nicht mehr nur im Ruhrpott bekannt. Mit seinen Liedern, seinen Programmen und seiner Art und Weise mit Menschen umzugehen, fällt es ihm leicht, die Leute für sich zu begeistern, egal wo er auf sie trifft. Und so singt sich Matthias Kartner, von allen liebevoll „Kasche“ genannt, im letzten Sommer in die Seelen der Rügener Fußballfans und natürlich auch in die all ihrer Gäste aus ganz Deutschland. Er wird als Ehrenmitglied in die Reihen der Inselborussen des 1. BVB-Fanclubs Rügen aufgenommen und verbringt ein paar außergewöhnliche Tage auf dieser sagenumwobenen Ostseeinsel.



Unter anderem lernt Kasche ein kleines Mädchen kennen. Kiara Sophie Wondrej aus Lobkevitz im Norden Rügens. Die fünfjährige Kiara ist auf Grund einer seltenen aber sehr gemeinen Generkrankung an ihren Rollstuhl gefesselt, und doch strahlt sie eine so selbstverständliche und ungezwungene Fröhlichkeit aus, dass sie auf der Stelle das Herz des Sängers, Songwriters und Entertainers aus dem Ruhrpott erobert.

Von nun an ist es nur eine Frage der Zeit, dass Kasche sich etwas für die Lücke aus dem hohen Norden einfallen lässt.

Bei seinen Auftritten in der Adventszeit verteilt er seine CDs gratis an seine Fans und gibt diesen die Möglichkeit etwas für die kleine Kiara zu spenden, um ihr eine Weihnachtsüberraschung beschenken zu können.

Der Sänger mit einem Herzen, so groß wie das Westfalenstadion, gibt alles und so kommt eine beträchtliche Summe zusammen.

Und heute, am 17. Dezember 2019, kommt es vor dem Spiel des BVB gegen RB Leipzig zur offiziellen Übergabe, bei der Kasche den gesammelten Betrag auf den vollen Hunderter aufstockt.

Bodo Prochnow, Präsident der Inselborussen (2.v.l.) und einige seiner Mitstreiter nehmen die Spende stellvertretend und gerührt an. Und Kiara wird sich sicher über ihre Weihnachtsüberraschung freuen.



Was bleibt noch zu sagen? Nun, ich als kleiner Schreiberling eines BVB-Fanclubs, bin stolz einen solchen Menschen meinen Freund nennen zu dürfen, und die Inselborussen haben mit Kasche ein Mitglied in ihren Reihen dessen Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und soziales Engagement ein Vorbild für alle Mitglieder ist.

***Danke Kasche und vielleicht dürfen wir Borussen uns schon bald zum
Weihnachtssingen im Tempel auch auf Dich freuen. Denn dann wäre das
Weihnachtsfest wahrlich perfekt!***

Herzlichst, Euer Rerei

HEJA BVB!

